

Packliste für den angehenden Bushhandwerker

Willkommen zum Packguide für angehende Bushhandwerker. Wenn du das hier liest, stehst du kurz vor deiner ersten Übernachtung im Wald. Ich möchte mit dieser kleinen Anleitung dafür sorgen, dass dabei möglichst nichts schiefgeht.

Die Ausrüstung

- Packmöglichkeit Der passende Rucksack für dein Vorhaben. Achte auf ausreichendes Volumen und eine gute Qualität. Dein Rucksack stellt die absolute Grundlage deiner Ausrüstung dar.
- Schneidwerkzeug Um verschiedene Naturmaterialien zu bearbeiten, Feuerholz herzustellen und Nahrung zuzubereiten, benötigst du ein gutes Messer oder ein kompaktes Beil.
- Paracord Beim Lagerbau und im Waldalltag, hilft dir Paracord extrem weiter. Du kannst deinen Rucksack an einen Baum hängen. Deinen Shelter stabilisieren und verschiedene primitive Maschinen bauen.
- Essbesteck Ihr könnt in diesem Punkt leicht selbst entscheiden wie weit ihr geht. Auch wenn ihr darauf verzichten wollt, habt ihr zur Not immer eure Finger dabei. Für mich gehört es dazu. Soviel Komfort sollte noch sein.
- Abkochmöglichkeit Jede Art von Wasser aus der Natur, sollte vor dem Verzehr durch Abkochen gereinigt werden, um ungewollte Erreger aus dem Wasser zu entfernen. Nimm also einen kleinen Top oder Kessel mit.
- Sichere Kochstelle Um Funkenflug zu verhindern und die Gefahr eines ungewollten Brandes zu gering wie möglich zu halten, rate ich dir zu einem Faltkocher. Dieser besitzt einen nahezu geschlossenen Brennraum und macht das Kochen um einiges sicherer.
- Feuermachen Pack dir mindestens zwei Feuerzeuge ein, bevor du darüber nachdenkst einen Feuerstahl etc. einzupacken. Denn wenn du ein solches Werkzeug noch nie verwendet hast, kannst du dich nicht darauf verlassen.
- Wassertransport Um dein Wasser von der Quelle zum Lager zu transportieren und das möglichst effektiv, empfehle ich dir den Wassersack von Savotta. Je nach Bedarf reicht aber auch deine Trinkflasche oder eine Thermosflasche.
- Schlafmöglichkeit Um deine Nacht möglichst angenehm zu gestalten, solltest du dir frühzeitig Gedanken machen, was du nutzen möchtest. Isomatte oder Hängematte? Beides?
- Witterungsschutz Um dich vor den Gewalten der Natur zu schützen solltest du ein Tarp einpacken. Nass schläft es sich recht schlecht.

- Nahrung
Wenn du dich nicht auskennst oder die Jahreszeit nicht viel bietet, solltest du auf jeden Fall eigenes Essen mitbringen. Das muss kein ausgefallenes Menü sein. Eine Dose voll Nudeln oder eine Konserve mit fertigen Gerichten ist vollkommen ausreichend. Pack dir mindestens einen Liter Flüssigkeit ein, falls du unterwegs keine Quelle finden solltest. Das kann auch in Form von Tee sein.
- Toilettengang
Toilettenpapier, Toilettenpapier, Toilettenpapier. Ich kann es nicht genug betonen. Tut euch den Gefallen. Packt welches ein. Wenn es dann soweit ist, schnitzt euch einen kleinen Ast zurecht, grabt eine Kuhle, erledigt euer Geschäft und vergrabt es mit dem Stock. Ohne Toilettenpapier wird euer Ausflug, wenn ihr Pech habt sehr unangenehm.
- Kommunikation
Ihr müsst in der Lage sein im Notfall Hilfe holen zu können. Dafür benötigt ihr ein Handy. Niemand kann voraussagen was passiert. Wenn ihr stürzt und euch das Bein bricht, seid ihr froh es dabei zu haben. Gerade wenn ihr alleine unterwegs seid, ist dieser Punkt extrem wichtig. Nehmt auch eine Power-Bank mit, um immer genug Akku zu haben.
- Erste Hilfe
Im Umgang mit Äxten und Messern hat man sich schneller verletzt als man gucken kann. Kauft euch im Vorfeld ein kleines erste Hilfe Set um im Notfall Verbandsmaterialien, Pflaster etc. dabei zu haben. Dann fühlt ihr euch selbst auch sicherer.
- Müllbeutel
Bei jeder Tour fällt Müll an. Seid darauf vorbereitet und packt euch Müllbeutel ein. Haltet euer Lager immer ordentlich und schmeißt den Müll sofort in den vorgesehenen Beutel. Auf dem Rückweg hängt ihr den einfach an euren Rucksack und schmeißt ihn in den nächsten Mülleimer.

Wenn ihr diese Packliste vor eurer ersten Übernachtung im Wald abarbeitet, kann euch nicht mehr viel passieren. Natürlich könnt ihr auch ohne all diese Dinge eine schöne Zeit in der Natur haben, keine Frage, aber gerade Dinge wie das erste Hilfe Set oder ein Handy gehören einfach dazu. Und vor allem, Toilettenpapier.

In diesem Sinne viel Spaß auf euren kommenden Abenteuern und bleibt sauber.